

DANGER FOXTROT

DIE GUTE STUBE

Eine Installative Performance im öffentlichen Raum



Die installative Performance im öffentlichen Raum thematisiert anhand der Metapher des Wohnraums und des darin verwendeten Mobiliars die Frage nach der individuellen Suche nach Wärme in einer Gemeinschaft. Öffentlichkeit und Privatraum, Hingabe und Ausbruch, Reibungen und konstante Veränderungen – und zu Grunde liegt die Sehnsucht nach unendlicher Heimat, die sich endlich manifestiert.

Kontakt:
DANGER FOXTROT
c/o Astrid Künzler-Büchter
Eisweiherstrasse 177
8400 Winterthur
astrid@kuenzler.ch
+41 (0)76 319 32 22
www.dangerfoxtrot.jimdo.ch



Gallusplatz, St. Gallen, Mai 2013
im Rahmen der geführten Tanzrundgänge
des Tanzfestivals



Die Stube – Ort der Begegnung – steht sinnbildlich für die menschliche Gemeinschaft. Die einzelnen Performer bringen mit ihrem Möbelstück ihre Persönlichkeit hinein ins Kollektiv, ermöglichen das Ganze somit erst und bereichern es mit ihrer Individualität, ihren Eigenheiten, Fragen und auch ihren Ticks.

Die Aktionen der Performerinnen zeigen verschiedene tickhafte Ausformungen des Individualismus auf, teils witzig und das Publikum auf sich selbst verweisend, letzten Endes aber auch kritisch auf die Sehnsüchte an das Leben hinweisend.

Nicht ein dramaturgisch abgeschlossener Erzählstrang ist das Ziel, sondern die collageartige Komposition von kleineren Einzelinszenierungen, die sich erst im Auge des Betrachters zum Ganzen verflechten. Diese Form verlangt einiges an Interpretationsleistung der Zuschauer, ermöglicht dadurch aber ein individuelleres Angesprochenwerden und Deuten.

Die Performance wird auf der akustischen Ebene untermalt von einem Geflecht von Vogelgezwitscher, Samples und Stimmen, welche Texte von Gaston Bachelard, Hugo Loetscher, My Brightest Diamond sowie Zitate aus der Bibel und eigene Poesie lesen.

Eine Produktion des Künstlerkollektivs Danger Foxtrot.

Konzept: Astrid Künzler-Büchter (Choreografie) und Melanie Mock (Szenografie)
Tanz: Simone Baur, Mirjam Bühler, Dominique Misteli-Terzi, Kati Korosuo, Grazia Pellegrino
Künstlerische Mitarbeit: Adrian Furrer
Sprecher: Adrian Furrer, Franziska von Fischer

Aufführungen:

St.Gallen, Gallusplatz, Mai 2013 / Basel, Barfüsserplatz, Mai 2013 / Winterthur, Lagerplatz und Königsplatz, Juni 2013

Unterstützt durch: Migros Kulturprozent, Stadt Winterthur, INIT7 AG, Johann Jacob Rieter-Stiftung, Terzi+Kern Architekten AG, Die Mobiliar, Mietauto AG, Heilsarmee Brocki Zürich



Barfüsserplatz, Basel, Mai 2013
im Rahmen der Nacht des Glaubens







Winterthur, Königsplatz, Juni 2013

